

Wohltätigkeitsakademie.

Am 6. d. fand zugunsten des Waisen- und
Waisensfonds und der Verwundetenhöpiter des Roten
Kreuzes eine Akademie unter dem Ehrenpräsidium
der Frau F i n n v. S o l b e g e n, in den
Olympiasälen statt. Wie alle andern Veranstaltungen,
die bereits in diesem Rahmen stattfanden, war auch
diese schon im Vorhinein des Erfolges sicher; den
Wohltätigkeitsaktionen wurde wieder eine namhafte
Summe zugewiesen. Die Präsidentin Frau Karola
v. K a s a l y hat sich wie immer um das Zustandekommen
des Festes bemüht und lobte der Erfolg die
aufgewendete Mühe. Die Mitwirkenden, Opern-
sängerin Fräulein T b l i k e r, die Tänzerinnen
Schwestern G o d l e w s k y, die Cellovirtuosin
Fräulein Bertha M e l b a, die Rezitatorin Fräulein
Fortuna E n r i q u e z, Fräulein Bertha W a c h s l e r
vom Johann Strauß-Theater, sodann die
Herrn F r i t z B l u m vom Burgtheater, O t t o
W a l l n e r vom Carltheater, Paul M a h r und F r i t z
B u c h s t e i n vom Theater in der Josefstadt, Opern-
sänger Henry K o t t m a n n und Vossapellmeister
M e l l e r, haben in liebenswürdiger, uneigennützigster
Weise ihre Kunst der Wohltätigkeit zur Verfügung
gestellt und ernteten für ihre vorzüglichen Dar-
bietungen reichen Beifall.